

Turnfahrt der Damenriege Sirnach



Vor kurzem war die Damenriege Sirnach auf der Turnfahrt. Wie immer war der ganze Ausflug eine Überraschung. Am Samstagmorgen spazierte die ganze Frauentruppe der Murg entlang Richtung Frauenfeld. Bei der Präsidentin zu Hause war der erste Zwischenhalt. Dort angekommen wurde man mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Nach dieser perfekten Stärkung durfte man sich im Zug Richtung Appenzell ausruhen.

Weiter gings zu Fuß quer feldein, auf der Suche nach einem gemütlichen Ort fürs Mittagessen. Bald schon wurde man fündig und ließ sich den Lunch schmecken. In der Runde sah man gut gelaunte und frohe Gesichter.

Nach der Pause führte die Wanderung zum nächsten Ziel. Es war ein Glück, dass die Frauen nicht selbst zur Zielscheibe wurden, da man fast eine Warntafel „Achtung Schiessgefahr“ übersehen hatte.

In der Bäckerei Sammelplatz wurden alle herzlich empfangen. Nach einer kurzen Einführung durfte jede ihr Bestes beim Backen geben. Neben dem Appenzeller Biber anfertigen und verzieren, wurde natürlich auch Teig probiert. Auch sämtliche Zutaten mussten erraten werden. Nach dieser Backaktion fuhr man weiter nach Brülisau. Dort wurde man von einem kurzen Platzregen überrascht. Zum Glück fand man schnell einen Unterschlupf bei einem Kaffee. Danach kam der etwas ungemütlichere

Teil. Der Aufstieg zum Berggasthof Ruhesitz, dem letzten Ziel des Tages. Der 85-Jährige Mann, welcher wortwörtlich in der „Scheisse“ saß, heiterte die Gruppe aber schnell wieder auf. Man konnte ihm jedoch lediglich beim Hände saubermachen mit Abschminktücher helfen.

Schon bald meldete sich der Hunger und es wurde ein gut bürgerliches Menu genossen. Nach dem Essen ging es mit verschiedenen „Spieli“ weiter. Postit- und Schoggispieli wurden gespielt, aber auch das „Hoseabä“ war hoch im Kurs.

Nach einer etwas kurzen Nacht stärkte man sich beim Frühstück. Schließlich hatte man noch Großes vor. Mit einer rasanten Abfahrt auf Trottinetts nach Brülisau verliess man die gemütliche Unterkunft wieder. Frisch und munter ging's mit einem Morgenspaziergang nach Appenzell zurück. Es war richtig idyllisch und gemütlich. Die Aussicht auf eine kleine Stärkung in Appenzell, spornte alle an, die letzten Meter in Angriff zu nehmen. Ein Restaurant war schnell gefunden und auch die Menü-Karte musste nicht lange studiert werden.

Bereits schon nahte das Ende einer abwechslungsreichen, lustigen und tollen Turnfahrt. Nur noch die Zugfahrt nach Sirnach stand bevor. Wesentlich müder aber zufrieden kamen schließlich alle wieder zu Hause an.

